

Burgher-Post

73. Jahrgang

der Burrgemeinde Steffisburg



Bilder: Christian Schlapbach/TT

Aus dem Inhalt

Seite

• Bürgergemeindeversammlung vom 9. Mai 2022	4
• Bericht des Präsidenten	6 – 8
• Forstbericht	9 – 12
• Jahresrechnung 2021	14 – 16
• Einbürgerung	17
• KindBeWegt GmbH stellt sich vor	18 – 20
• Unsere Jubilarin	21
• Ihre Seite	22

KONTAKTE

VERWALTUNG

Präsident	Schlapbach Christian	033 437 55 02
Burgerschreiberin und Kassierin	Barben Silvia	033 438 09 88
Mail	burgergemeinde@steffisburg.ch	

FORSTBÜRO

Förster	Allenbach Daniel	033 438 09 87
Forstsekretärin	Ryser Romana	033 438 09 89
Mail	forsten@steffisburg.ch	

Adresse Scheidgasse 11, 3612 Steffisburg
Homepage www.burgergemeinde-steffisburg.ch

Büro-Öffnungszeiten Montag, Mittwoch, Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr

BURGERRAT		GEWÄHLT	AMTSZEIT BIS
Präsident	Schlapbach Christian	als Burgerrat 2005 als Präsident 2009	2008 2024
Vizepräsidentin	Baumann Marlis	als Burgerrätin 2015 als Vizepräsidentin 2020	2019 2022
Burgerräte	Stauffer Sandro	2009	2024
	Wüthrich Franziska	2020	2023
	Frey René	2020	2023

Die Amtsdauer der Burgerräte beträgt vier Jahre; das Amt beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember (OgR Art. 20). Die Burgergemeinde Steffisburg kennt keine Amtszeitbeschränkung.

BANNWARTE

Bezirk		
Hartlisberg - West - Ost	Schlapbach Rudolf	033 437 48 65
Muri - Zulg - Stutz	Spring Heinz	033 437 72 41

RECHNUNGSPRÜFUNGSORGAN

Finances Publiques AG für öffentliche Finanzen und Organisation, Bowil seit Mai 2006
vertreten durch Berger Heinz, Betriebsökonom HWV

SOMMERFERIEN: FORSTSEKRETARIAT UND VERWALTUNG

Unser Büro bleibt von Montag, 18. Juli bis und mit Sonntag, 05. August 2022 geschlossen.

Wir möchten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, ganz herzlich zur Bürgergemeindeversammlung einladen.

BURGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

MONTAG, 09. MAI 2022, 20.00 UHR

**HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE DER REGION THUN
SCHEIDGASSE 19, 3612 STEFFISBURG**

TRAKTANDEN

1. Eröffnung der Versammlung durch den Präsidenten
 - Entschuldigungen, Anzahl der Stimmberechtigten, absolutes Mehr
 - Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 29. November 2021
 - Wahl der Stimmenzähler
2. Berichte:
 - des Präsidenten
 - des Försters
3. Jahresrechnung 2021: Genehmigung
 - Rechnung Forst / Bürgergut
 - Investitionsrechnung
4. Aufnahme in das Bürgerrecht der Bürgergemeinde Steffisburg
5. Verschiedenes

Anschliessend an die Versammlung sind Sie zu einem Imbiss eingeladen.
Das erste Getränk wird von der Bürgergemeinde offeriert.

Der Burgerrat



Brennholz-Gutscheine

**Wer an der Burgerversammlung vom 9. Mai 2022 teilnimmt,
erhält einen Gutschein für 2 Kartons Brennholz.**

**Das Bürgerholz kann am Mittwoch, 9. November 2022, von 8 – 12 Uhr
auf dem Hof Schlapbach, Pfaffenhaltenweg 24, abgeholt werden.**

RÜCKBLICK AUF DIE BURGEGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 29. NOVEMBER 2021

Der Burgerpräsident, Christian Schlapbach, durfte 26 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger sowie 5 nicht stimmberechtigte Personen in der Aula Schönau begrüßen.

An 9 ordentlichen Sitzungen (inkl. Klausur) hat der Burgerrat die Geschäfte der Bürgergemeinde engagiert bearbeitet.

Die gesetzten **Jahresziele 2021** sind erreicht oder müssen weiterverfolgt werden:

Für die Überbauung des Südteils des Parks der Villa Schüpbach, inkl. Ersatz der Pavillons, sind die Absichten der wesentlichen Planungspartner bekannt.	Bedürfnisabklärung der Mieterschaft ist hängig. Beurteilung: Ziel wird weiterverfolgt.
Die Parkplatzfrage auf dem Hartlisberg ist gelöst.	Einsprachen verzögern eine Lösung. Beurteilung: Ziel wird weiterverfolgt.
Für die Bikepisten liegen, in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde, die Entscheidungsgrundlagen für einen allfälligen Vertrag mit dem Verein Bikepark Thunersee vor.	Beurteilung: Auf Kurs, Ziel wird weiterverfolgt.
Der Burgerrat nimmt aktiv an der Projektarbeit für den Forstbetrieb Steffisburg – Thun – Heimberg teil und vertritt die gefällten Entscheide der Projektgruppe gegenüber der Bürgergemeindeversammlung.	Beurteilung: Ziel erreicht, wird für das Jahr 2022 wieder aufgenommen.

Der Burgerrat hat das **Budget 2022** an seiner Sitzung vom 13. September 2021 genehmigt.

Für das Burgergut wird mit einem Nettoertrag von CHF 27'900.00 und im Forst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 32'300.00 gerechnet.

Der Aufwandüberschuss Forst wird dem Forst-Reservfonds entnommen (Stand vor dem Rechnungsabschluss 2021: CHF 320'860.99).

Damit der Burgerrat für mögliche Projekte über genügend Handlungsspielraum verfügt, werden **CHF 20'000.00 Planungskredit** genehmigt. Für **dringliche Renovationsarbeiten im Jahr 2022** wird mit dem genehmigten Antrag des Burgerrats von **CHF 50'000.00** eine Handlungsgrundlage für allfällige Sofortmassnahmen geschaffen.

Aufnahme in das Bürgerrecht der Bürgergemeinde Steffisburg: Erfreulicherweise ist wieder ein Gesuch eines interessierten Bürgers eingegangen. Die geforderte Verbundenheit des Gesuchstellers ist durch das Erfüllen des Art. 8¹ a-d im Einbürgerungsreglement gegeben. Christian Kropf, wohnhaft in Steffisburg, wurde von der Burgerversammlung das Bürgerrecht zugesichert.

An der Bürgergemeindeversammlung wurden der Familie Romana und Lorenz Ryser die **Bürgerbriefe** übergeben und damit wurden sie definitiv in der Bürgergemeinde willkommen geheissen.

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Burgerrat und Bürgerbüro

Nachdem ich in den letzten Ausgaben der «Burgerpost» immer auf die Corona bedingten Einschränkungen habe hinweisen müssen, darf ich nun festhalten, dass wir diesbezüglich wieder zu einer gewissen Normalität zurückkehren können. So werden wir unsere Burgerversammlung vom 9. Mai wieder im Esssaal der HPS durchführen und auch der zweite, gemütliche Teil wird wieder stattfinden können. Sollte sich die Lage wieder verschärfen, so werden wir rechtzeitig über allfällige Änderungen informieren.

Leider hat sich, mit dem von den Russen ausgelösten Ukrainekrieg, die Weltlage auf dramatische Art verändert. Wenige 100 Kilometer von uns entfernt herrscht Krieg. Tod, Zerstörung, Flüchtlingselend sind in Europa wieder Wirklichkeit geworden und ein Ende ist zurzeit nicht absehbar. Ich möchte an dieser Stelle nur festhalten, dass wir die Folgen leider schon bald bei uns spüren werden. Neben der bereits eingetretenen Flüchtlingswelle wird die Inflation steigen und auch eine Rezession ist nicht auszuschliessen. Dass dies auch Folgen haben wird auf die Bauwirtschaft und damit auf den Holzmarkt, liegt auf der Hand. Vielleicht führen die aktuellen Ereignisse wieder zum vermehrten Bewusstsein, dass ein Leben in Wohlstand und Sicherheit nicht selbstverständlich ist und dass wir dafür auch einen persönlichen Beitrag zu leisten haben.



Bild: Christian Schlapbach

Nun aber wieder zurück auf die Ebene unserer Burgergemeinde. Das neue Jahr hat für die Burgergemeinde ruhig begonnen. Der Burgerrat hat die Tagesgeschäfte an seinen Sitzungen ohne nennenswerte Probleme erledigen können. An der Klausursitzung vom 5. April 2022 hat er sich schwergewichtig mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

- Projekt Forstbetrieb Steffisburg – Thun – Heimberg
- Parkplatzprobleme Raum Hartlisberg
- Bikepisten
- Überbauung Südteil Park Villa Schüpbach
- Photovoltaik für unsere Liegenschaften

Bevor ich vertieft auf die Geschäfte eingehe, darf ich wiederum meinen Dank für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im Burgerrat und im Bürgerbüro aussprechen. Der Dank geht auch an unseren Förster, Daniel Allenbach, und die Bannwarte, Ruedi Schlapbach und Heinz Spring, mit ihren Waldarbeitern. Leider hat Ruedi Schlapbach Senior einen Unfall erlitten und sich einer Schulteroperation unterziehen müssen. Wir wünschen ihm an dieser Stelle gute und vollständige Genesung. Mein Dank geht auch an Ehrenburger Hans Jakob Joder für seine Arbeiten in unserem Archiv. Peter Frey danke ich für seine Bereitschaft, uns auch weiterhin in der Herbstausgabe der Burgerpost einen interessanten Burgerspiegel zu präsentieren.

Zuerst eine Übersicht über die Liegenschaften:

Bauernhaus

Seit der letzten Ausgabe der Bürgerpost waren keine Arbeiten notwendig. Zurzeit wird abgeklärt, ob auf dem Dach des Carports (Schopf) eine Photovoltaikanlage eingebaut werden sollte. Da dies mit einer Sanierung des mit Asbestplatten belegten Daches verbunden werden müsste, sind die Kosten erheblich und müssen einer detaillierten Kosten-/Nutzenanalyse unterzogen werden.

Stöckli

Eine Neumalerei der Küche im Erdgeschoss wird vorgenommen werden müssen.

Villa Schüpbach

Der Schulbetrieb läuft zur Zufriedenheit der HPS.

Leider konnte die Absicht, die Villa Schüpbach und das Waschhaus mit Strom von der Photovoltaikanlage auf dem Dach der HPS zu versorgen, noch nicht umgesetzt werden. Schwer nachvollziehbare, gesetzliche Auflagen verhindern eine rasche Umsetzung und die Verhandlungen mit der NetZulg AG dauern noch an.

Waschhaus

Auch im Waschhaus läuft der Schulbetrieb zur Zufriedenheit der HPS. Zurzeit sind keine Massnahmen seitens Bürgergemeinde notwendig.

Pavillons, KITA Tigerente

Die Zusammenarbeit mit der neuen Kita-Trägerschaft hat sich gut eingespielt. Die Auslastung der Kita ist gut und somit wird die KindBeWegt GmbH in den kommenden Wochen in der Lage sein ihre Bedürfnisse an einen Neubau zu definieren.

Die KindBeWegt GmbH stellt sich in dieser Bürgerpost gleich selbst vor.

Überbauung Südteil Park Villa Schüpbach

Das neue Baureglement der Gemeinde Steffisburg ist Ende November 2021 angenommen worden. Somit sind die rechtlichen Grundlagen für eine Planung eines Neubaus gegeben. Entgegen der Aussage des Schulleiters der HPS vom vergangenen Jahr, wonach die HPS keine neuen Raumbedürfnisse habe, hat der neu zusammengesetzte Vorstand der HPS die Auffassung, dass durchaus ein Bedürfnis nach neuen Räumlichkeiten bestehe. Zusammen mit der Erziehungsdirektion des Kantons Bern wird dies anfangs Mai 2022 in einem Workshop definiert und uns anschliessend mitgeteilt.

Es kann somit davon ausgegangen werden, dass im Verlaufe des Sommers die Grundlagen für eine Planung vorhanden sein werden. Bevor ein Architekt mit dem Auftrag für eine Machbarkeitsstudie beauftragt wird, sollte ein erstes Gespräch mit der Baubehörde von Steffisburg sowie mit der Denkmalpflege stattfinden.

Nun zu unseren Wäldern

Die Burgerversammlung vom 29. November 2021 hat den Antrag des Burgerrates genehmigt, die Gründungsvorbereitungen für einen gemeinsamen Forstbetrieb der Bürgergemeinden Steffisburg, Thun, Heimberg sowie der Einwohnergemeinde Steffisburg aufzunehmen. Im Wesentlichen sind eine Aktiengesellschaft als Gesellschaftsform und der Verteilschlüssel bereits festgelegt.

Bis zum Spätsommer 2022 wird ein Businessplan erarbeitet. In einem Organisationsreglement sollen alle Fragen zur definitiven Organisation, der Vertretung im Steuerungsgremium (Verwaltungsrat oder Forstkommission), zu Personal, Standorten usw. geregelt werden.

Wenn im Herbst 2022 auch dazu Zustimmung der Genehmigungsinstanzen der Beteiligten erfolgt, beginnen 2023 die detaillierten Vorbereitungen, so dass per 01.01.2024 mit dem neuen Forstbetrieb gestartet werden kann.

Zum Thema Bikepisten kann festgehalten werden, dass sich die Zusammenarbeit mit den Bikern, vertreten durch die Entwicklungsregion Thun (ERT), wesentlich verbessert hat. Ihre ursprünglichen, nicht bescheidenen Wünsche nach zahlreichen Trails haben im gegenseitigen Gespräch auf wenige Strecken reduziert werden können. So ist u.a. der Hartlisberg zur «Tabuzone» erklärt worden und im Bereich Klostern sollen die Anwohner nicht durch den Bikeverkehr beeinträchtigt werden.

Der Burgerrat hat zusammen mit einem Vertreter der Einwohnergemeinde die übrig gebliebenen Trails abgesprochen und die noch geforderten Anpassungen besprochen. In einem nächsten Schritt soll ein öffentliches Mitwirkungsverfahren gestartet werden. Schliesslich soll ein Dreiecksvertrag Bürgergemeinde – Verein Bikepark Thunersee – Einwohnergemeinde Steffisburg ausgearbeitet werden. Als Muster dient dabei der Vertrag für den Trail an der Rabenfluh. Alle Trails im Gebiet Thun – Steffisburg sollen so einer einheitlichen Regelung unterzogen werden.

Bezüglich Parkplatzproblem Schwizerhübeli auf dem Hartlisberg ist die aktuelle Lage so, dass gegen das Baugesuch für die Einkiesung des Holzlagerplatzes eine Einsprache gemacht worden ist. Nach einer konstruktiven Aussprache vor Ort, haben die Einsprechenden ihre Einsprache zurückgezogen und in eine Rechtsverwahrung umgewandelt. Die vorgesehenen Arbeiten werden in den nächsten Wochen vorgenommen. Zusammen mit der Einwohnergemeinde soll zudem eine Informationskampagne gestartet werden. Den Waldbenutzenden werden dabei ihre Rechte und Pflichten in Erinnerung gerufen.

Da die Ziele für das Jahr 2021 nicht voll haben erreicht werden können, hat der Burgerrat beschlossen, diese auf das Jahr 2022 zu übertragen:

- Für die Überbauung des Südteils des Parks der Villa Schüpbach, inkl. Ersatz der Pavillons, sind die Absichten der wesentlichen Planungspartner bekannt.
- Die Parkplatzfrage auf dem Hartlisberg ist gelöst.
- Für die Bikepisten liegen, in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde, die Entscheidungsgrundlagen für einen allfälligen Vertrag mit dem Verein Bikepark Thunersee vor.
- Der Burgerrat nimmt aktiv an der Projektarbeit für den Forstbetrieb Steffisburg – Thun – Heimberg teil und vertritt die gefällten Entscheide der Projektgruppe gegenüber der Burgerversammlung.

Allen Bürgerinnen und Bürgern, ihren Familien und Freunden wünsche ich, trotz der herrschenden Umstände, von Herzen alles Gute und hoffe mit ihnen, dass sich die Weltlage bald wieder normalisiert.

Der Präsident

FORSTBERICHT 2021

Forstverwaltung

In der Funktion als Erholungsgebiet war der Wald wegen der Corona-Massnahmen sehr gefragt. Das Hauptereignis bestand aber aus dem von der Burgergemeinde Steffisburg organisierten öffentlichen Waldtag. Mit ca. 140 Teilnehmern wurde dieser wiederum sehr gut besucht. Witterungsmässig waren im vergangenen Jahr 2021 in der Schweiz für einmal nicht die hohen Temperaturen, sondern der viele Niederschlag das bestimmende Wetterelement. Die Borkenkäfer vermehrten sich nur in geringem Masse und verursachten dadurch nur noch kleinen Schaden am bleibenden Bestand, ausser, erstaunlicherweise, in höheren Lagen des Forstreviers Steffisburg. Die grossen Niederschlagsmengen von Juni und Juli hatten Wegabsenkungen und Böschungs-rutsche zur Folge, so dass grössere Schäden an Erschliessungswegen zu vermelden sind.



Waldtag 2021



Waldkulturen, Pflegemassnahmen

Im Berichtsjahr wurden 30 Stück Douglasien und 50 Stück Bergahorn-Jungpflanzen in einer Lothar-Sturmfläche im Birchi angepflanzt. Mit unserer Strategie, naturnahe Wälder zu fördern und zu erhalten, wird auch die natürliche Verjüngung gefördert und erreicht. Pflegearbeiten wurden 0.96 ha im Gerinne, 0.78 ha in Biodiversität Waldrandpflege, 0.92 ha beim Stumpfen im übrigen Wald und 0.40 ha Stumpfen im Objektschutzwald, also zusammen rund 2.28 ha ausgeführt (Vorjahr 1.91 ha).

Holznutzung

Der seit dem 01.01.2019 geltende Jahreshiebsatz (Jahresnutzung) beträgt, gemäss der vom Kanton genehmigten minimalen forstlichen Planung, 2'700 m³, im Budget waren 2'100 m³ vorgesehen. Die effektive Jahresnutzung ist nun etwas tiefer ausgefallen als vorgesehen.

Die Zusammensetzung der Jahresnutzung sieht wie folgt aus:

Holz in m3	2021		2020		2019		1999	
Stammholz	1'526	77%	1'767	65%	1'653	62%	3'358	88%
Industrieholz	204	10%	446	17%	465	17%	191	5%
Brennholz	260	13%	490	18%	570	21%	256	7%
Total	1'990	100%	2'703	100%	2'688	100%	3'805	100%

Von der Gesamtnutzung von 1'990 m³ waren 101 m³ (Vorjahr 337 m³) oder 5% (12%) Zwangsnutzungen und 1'889 m³ oder 95% (88%) normale Nutzung.

Holzverkauf

Alles aufgerüstete Holz konnte auf diversen Absatzkanälen an die angestammten Käufer des Stamm- und Industrieholzmarktes aus der näheren und weiteren Region verkauft werden. Die Nachfrage beim Nadelholz und Laubholz war während der Wintermonate einigermaßen gut. Erst in den Frühjahrs- und Sommermonaten, also ausserhalb der Holzschlagsaison, stiegen die Holz-nachfrage und zugleich auch die Holzpreise merklich an. Nachstehend die ausführlichen Zahlen-vergleiche mit anderen Jahren:

	2021	2020	2019	1999
Stammholz	CHF 91.41	CHF 91.06	CHF 93.29	CHF 107.73 / m ³
Industrieholz	CHF 49.01	CHF 52.25	CHF 42.64	CHF 41.91 / m ³
Brennholz	CHF 152.89	CHF 119.31	CHF 93.80	CHF 118.43 / m ³
Durchschnitt	CHF 99.69	CHF 93.43	CHF 84.23	CHF 106.97 / m ³

Im Vergleich zu 2020 hat sich der Durchschnittserlös um CHF 6.26 pro m³ erhöht. Der Hauptgrund ergibt sich vor allem aus dem hohen Anteil an dürrer Brennholz. Im Vergleich zu den erzielten Stammholzpreisen, unserem Hauptsortiment, wurden damals, vor dem Sturm Lothar im 1999, um CHF 15.89 pro m³ höhere Preise erzielt. Dies würde bei einer diesjährigen Stammholzmenge von 1'526 m³ ein Mehrertrag von rund CHF 24'248 ergeben.



Stammholz abfuhrbereit

Holzrüstungskosten

Der Aufwand total im Konto Holzernte, ohne stehende Entastung (Stumpen), beträgt CHF 97.56 pro m³ (Vorjahr CHF 87.81), also CHF 9.75 mehr. Der Aufwand ist von diversen Faktoren abhängig: der Topographie, den Witterungseinflüssen, den Rücke- und Bodenseilzugdistanzen der Holzschläge und Einsatzmöglichkeiten von Vollerntemaschinen durch Forstunternehmer. Zu beachten ist auch der frühe oder späte Holzschlagbeginn und die damit verursachten Lohn- und Maschinenkosten. Durch Unternehmerleistungen wurde Brennholz maschinell aufgerüstet und auch Holzschlagarbeiten ausgeführt.



Vollernter im Einsatz



Schaden durch Starkniederschläge

Wegunterhalt

Nach den Holzschlagarbeiten mussten ordentliche Wegunterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Durch die Starkniederschläge in den Sommermonaten Juni und Juli entstanden grössere Schadstellen am Zulgrain oben, die zu höheren Kosten als budgetiert führten.

Verbauung/Entwässerungen

In diesem Bereich wurden keine besonderen Massnahmen ausgeführt, aber Arbeitsausführungen aus dem Vorjahr wurden erst im 2021 verrechnet.



Neu platzierter Sitzbank beim Strumpferbrüggli

Arbeit für Dritte

Aufträge Arbeit für Dritte konnten nur wenige ausgeführt werden. Der Schreibende leistete für die Rechtsamegemeinde Buchholterberg-Wachsendorn-Oberei 347.5 Stunden, damit waren es 6 Stunden weniger als im Vorjahr.

Rechnungsergebnis

Die Rechnung schliesst ziemlich genau im Rahmen des Voranschlages mit einem grossen Defizit ab. Die ausschlaggebenden Faktoren sind die Mindernutzung zur jährlich möglichen Jahresnutzung, bereits aufgerüstetes aber noch unverkauftes Holz und Aufwendungen aus dem Vorjahr, die erst in dieser Abrechnung erfasst werden konnten.



Verfaulte Eiche



Witterungsbericht und Gesundheitszustand unserer Wälder

Im Jahr 2021 waren in der Schweiz für einmal nicht hohe Temperaturen, sondern der viele Niederschlag das bestimmende Wetterelement. Nach einem milden und niederschlagsreichen Winter mit lokal grossen Schneemengen folgte ein kalter Frühling mit nassem Ende. Der Sommer war nördlich der Alpen einer der nassesten seit Messbeginn. Im Gegensatz zum nassen Sommer, zeigte sich der Herbst verbreitet niederschlagsarm und sonnig. (Angaben Meteo Schweiz). Die Pflanzen und Bäume im Wald reagieren auf unsere klimatischen und meteorologischen Bedingungen. Mit einer Niederschlagsmenge von 1'231.1 mm (Vorjahr 958.6 mm) in Steffisburg (Angabe Frau Käthe Gempeler), war das vergangene Jahr so niederschlagsreich wie nur noch 2001 und 2014 in den letzten 20 Jahren. Die erfreulich angestiegenen Holzpreise haben die Nutzung im Privatwald erheblich positiv beeinflusst und es täte der Forstwirtschaft gut, wenn diese Preise nun auch stabil bleiben würden.

Daniel Allenbach
Förster

Bilder: Daniel Allenbach

Jubiläum



40 Jahre
Ruedi Schlapbach, 1960
Bannwart

Seit 40 Jahren arbeitest du für die Burgergemeinde, zuerst als Waldarbeiter und später wurdest du Bannwart für den Bezirk Hartlisberg. Wir danken dir für deinen grossen Einsatz und die gewissenhafte Mitarbeit und wünschen dir alles Gute!

Leider hattest du diesen Winter einen Unfall beim Holzen. Wir wünschen dir gute Besserung und hoffen, dass du im nächsten Winter wieder vollständig gesund bist!



15 Jahre
Mario Spring, 1987
Waldarbeiter

Lieber Mario, wir gratulieren dir zu deinen 15 Jahren im Dienst der Burgergemeinde als Waldarbeiter im Gebiet Muri – Zulg – Stutz.

Wir danken dir ganz herzlich für den grossen Arbeitseinsatz und die Treue zur Burgergemeinde Steffisburg und wünschen dir alles Gute!

JAHRESRECHNUNG 2021

1 Kommentar zum Gesamtergebnis

Die Gesamtrechnung 2021 schliesst besser ab als im Voranschlag vorgesehen. Die näheren Details sind nachfolgend dargestellt.

	Rechnung	Voranschlag
Ergebnis vor den Abschreibungen		
Aufwand	787'583.23	771'900.00
Ertrag	985'224.14	932'100.00
Ertragsüberschuss brutto	197'640.91	160'200.00
Ergebnis nach den Abschreibungen		
Ertragsüberschuss brutto	197'640.91	160'200.00
Steuerliche Abschreibungen Finanzvermögen	132'774.00	140'000.00
Steuerliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'192.00	4'700.00
Übrige Abschreibungen		
Ertragsüberschuss	60'674.91	15'500.00
Vergleich Rechnung Burgergut mit Voranschlag		
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	60'674.91	15'500.00
Besserstellung gegenüber dem Budget	45'174.91	

Die folgenden Ergebnisse haben die Jahresrechnung 2021 massgeblich beeinflusst:

- Die Forstrechnung schliesst mit einem effektiven Aufwandüberschuss (vor Entnahme aus der Verpflichtung für Spezialfinanzierung) von CHF 70'699.70 ab.
- Waschhaus: Anpassung Beleuchtung, Einbau eines Lavabos im OG.
- Die Burgergemeindeversammlungen wurden physisch abgehalten jedoch konnte kein Imbiss offeriert werden.

2 Kommentar zur Laufenden Rechnung

2.1 Forstrechnung

	Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Forstverwaltung	188'296.19	184'182.65	198'600	165'700
Kulturen, Pflegemassnahmen	29'368.15	4'192.00	18'000	1'500
Holzernte	245'917.60	228'526.24	202'450	200'200
Strassen- und Wegunterhalt	29'197.75	0.00	24'350	0.00
Unterhalt Verbauungen und Entwässerungen	5'817.70	0.00	1'500	0.00
Nebennutzungen	17'568.45	31'160.35	17'700	27'000
Nichtbetrieb (ohne Entnahme aus Forstfonds)	2'595.10		2'800	
Einlage/ Entnahme aus Forstfonds		70'699.70		71'000
Total	518'760.94	518'760.94	465'400	465'400

Der Voranschlag sah für die Forstrechnung einen Aufwandüberschuss von CHF 71'000.00 vor, welcher mittels Entnahme aus der Verpflichtung für Spezialfinanzierungen gedeckt worden wäre. Effektiv wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 70'699.70, mit dem Forst-Reservfonds ausgeglichen.

2.2 Finanzen und Steuern

	Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Liegenschaften des Finanzvermögens	304'577.90	373'220.14	333'600	365'300
Bürgergut	101'210.39	93'243.06	117'600	101'400
Total	405'788.29	466'463.20	451'200	466'700
Ausgewiesener Erfolg	60'674.91		15'500	

Die Liegenschaften des Finanzvermögens haben im 2021 einen Ertragsüberschuss von rund CHF 68'600.00 erwirtschaftet. Dieser liegt knapp CHF 37'000.00 über dem Budget. Gemäss Reglement wurden CHF 10'000.00 in die Spezialfinanzierung "Werterhaltung Liegenschaften" eingelegt. Die Kosten für die Abschreibungen liegen mit CHF 132'774.00 rund CHF 7'200.00 unter dem Voranschlag. Die Unterhaltskosten für den Werterhalt von rund CHF 3'500.00 wurden wie üblich mittels Entnahme aus der Verpflichtung für Spezialfinanzierung gedeckt.

Im Bürgergut war ein Aufwandüberschuss von CHF 16'200.00 budgetiert. Die Rechnung weist einen solchen von rund CHF 8'000.00 aus, was einer Besserstellung von rund CHF 8'200.00 entspricht.

3 Kommentar zur Investitionsrechnung

	Aufwand
Folgende Investitionen sind im Berichtsjahr 2021 getätigt worden:	
Bauernhaus: Honorar Architekt, Anteil Ersatztüre zur Tenne hin	4'405.85
Waschhaus: Anpassung Beleuchtung, Einbau Lavabo	8'562.40
Total	12'968.25

4 Kommentar zur Bestandesrechnung

	Bestand		Differenz
	01.01.2021	31.12.2021	
Aktiven	4'883'478.04	4'928'314.95	44'836.91
<i>Finanzvermögen</i>	<i>4'104'834.04</i>	<i>4'153'862.95</i>	<i>49'028.91</i>
Flüssige Mittel	189'743.51	154'255.28	-35'488.23
Guthaben	104'925.53	59'183.45	-45'742.08
Anlagen	3'810'165.00	3'940'424.22	130'259.22
Transitorische Aktiven	0.00	0.00	0.00
<i>Verwaltungsvermögen</i>	<i>778'644.00</i>	<i>774'452.00</i>	<i>-4'192.00</i>
Sachgüter	778'514.00	774'322.00	-4'192.00
Darlehen und Beteiligungen	130.00	130.00	0.00

Passiven	4'883'478.04	4'928'314.95	44'836.91
<i>Fremdkapital</i>	1'713'431.57	1'761'804.27	48'372.70
Laufende Verpflichtungen	83'788.42	132'309.67	48'521.25
Mittel- und langfristige Schulden	1'600'000.00	1'600'000.00	0.00
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	14'308.15	14'189.60	-118.55
Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
Transitorische Passiven	15'335.00	15'305.00	-30.00
<i>Spezialfinanzierungen</i>	500'149.89	435'939.19	-64'210.70
Liegenschaften FV Werterhalt	179'288.90	185'777.90	6'489.00
Forst-Reservefonds	320'860.99	250'161.29	-70'699.70
<i>Eigenkapital</i>	2'669'896.58	2'730'571.49	60'674.91

Auf eine Kommentierung wird verzichtet, da die Bestandesrechnung die geld- und buchmässigen Vorgänge widerspiegelt, die sich aus der Verwaltungsrechnung (Laufende- und Investitionsrechnung) ergeben.

Die Burgerversammlung hat am 29. November 2021 einen Investitionskredit von CHF 20'000.00 für die Planung von möglichen Projekten und einen Kredit von CHF 50'000.00 für dringende Sanierungsarbeiten bei den Liegenschaften gutgeheissen.

5 Antrag

Der Burgerrat hat am 29. März 2022 die Jahresrechnung 2021 mit allen Bestandteilen genehmigt und beantragt der nächsten Bürgergemeindeversammlung vom 09. Mai 2022:

- Kenntnisnahme der in die Bewilligungskompetenz des Burgerrats fallenden Nachkredite von CHF 32'764.50 sowie die gebundenen Nachkredite von CHF 19'601.05
- Genehmigung der Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 60'674.91.

Die Revision wurde am 31. März 2022 durchgeführt. Das Rechnungsprüfungsorgan beantragt, die vorliegende Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 60'674.91 zu genehmigen.

Die Burgerkassierin
Silvia Barben

Die detaillierten Unterlagen zur Jahresrechnung 2021 können während den üblichen Öffnungszeiten im Verwaltungsbüro eingesehen werden. Eine Voranmeldung ist erwünscht.

ANTRÄGE AN DIE BURGERVERSAMMLUNG

Antrag (Traktandum 3)

- Genehmigung der Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 60'674.91

Antrag (Traktandum 4)

- Genehmigung Antrag Einbürgerungsgesuch

EINBURGERUNGEN

Ein weiteres Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht von Steffisburg ist eingegangen, über das die Bürgergemeindeversammlung am 09. Mai 2022 befinden wird.

Gesuchstellerin ist:

Franziska Aebersold Lehmann
Allmid 27 – 3636 Forst b. Längenbühl

Gemäss Reglement wurde die Gesuchstellerin zum Einbürgerungsgespräch mit dem Burgerrat eingeladen.

Der Burgerrat stellt, auf Grund des Gesprächs und der eingereichten Unterlagen, den Antrag an die Bürgergemeindeversammlung vom 09. Mai 2022, Frau Aebersold-Lehmann die Aufnahme in das Bürgerrecht von Steffisburg zuzusichern.

Mit der **Übergabe der Bürgerbriefe** wird die **Familie Ryser** von der Bürgergemeindeversammlung herzlich willkommen geheissen.



Bild: Silvia Barben

DIE NEUE TRÄGERSCHAFT DER KITA TIGERENTE



März 2022

Neues Dach für die Kita Tigerente

Bereits seit fast 30 Jahren besteht die Kita Tigerente. Der bisherige Träger der Kita, der Verein Kindertagesstätte Steffisburg, wird sich rückwirkend per Ende Jahr 2021 auflösen und hat die Führung der Kita per 1. Januar 2022 an uns, die KindBeWegt GmbH, übertragen.

Der Vorstand des Vereins Kindertagesstätte Steffisburg suchte im Frühling des vergangenen Jahres nach einer Nachfolgelösung zur Führung der Kita Tigerente und kam auf uns zu. Wir prüften eine Übernahme gut, da diese für uns unter anderem fast eine Verdoppelung des Betriebs bedeutet und wir auch bei einer Erweiterung persönlich führen und Nahe an den jeweiligen Standorten sein möchten. Das pädagogische Konzept der Kita Tigerente, welches sehr zu uns passte, der gute Ruf und das langjährige Bestehen der Kita sowie der Standort im alten Dorfkern mit dem grosszügigen Umschwung haben uns schlussendlich überzeugt und wir haben zugesagt.

Miriam Zumstein hat vor 16 Jahren die Kita Lüchturm in Uetendorf mitaufgebaut. Seither wird da gespielt, gebastelt, gesungen, gestritten und wieder Frieden geschlossen. Auch Miranda Itten und Susann Fröhlich arbeiten seit vielen Jahren in der Kita Lüchturm. Simona Nyffenegger wirkte vor der Gründung der GmbH in der strategischen Führung der Kita mit. Zu viert gründeten wir im Jahr 2017 die KindBeWegt GmbH. Zwei Jahre später, im Sommer 2019, eröffneten wir unsere zweite Kita, die generationenverbindende Kita Albatros in Heimberg. In diesen beiden Betrieben haben wir je eine altersgemischte Gruppe mit je total 15 Betreuungsplätzen.

Die GmbH hat sich für uns in den letzten Jahren als Führungsstruktur bewährt. Es ist uns möglich, durch schnelle Entscheidungswege und persönliches Engagement die Betriebe individuell zu führen. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, auch die Kita Tigerente erfolgreich weiterzuführen und freuen uns, dass die Übernahme unsere Position als Anbieterin von familienergänzender, bedürfnisgerechter Kinderbetreuung in der Region Thun festigt.

Die bestehenden Eltern haben wir im Herbst 2021 gemeinsam mit dem Verein über die Übergabe/Übernahme informiert und viele positive, bestärkende Rückmeldungen erhalten. Wir konnten neue Betreuungsvereinbarungen abschliessen und sind mit der Kita Tigerente am 1. Januar 2022 gut ausgelastet gestartet. Jasmin Wirz, bisherige pädagogische Leiterin, hat die Standortleitung übernommen. Sie gibt dem Betrieb zusammen mit dem Betreuungsteam und der Köchin, welche auch alle bereits vor der Übernahme in der Kita Tigerente gearbeitet haben, eine Kontinuität. Wir werden auch viel Bewährtes im Alltag, insbesondere die hohe Qualität der Betreuung und die pädagogischen Werte, beibehalten.

Gemeinsam mit dem Betreuungsteam möchten wir ein Naturkonzept für die Kita Tigerente erarbeiten. Bereits heute sind wir viel draussen und leben einen unkomplizierten, nachhaltigen und bewussten Umgang mit Ressourcen. Das folgende Zitat eines unbekanntenen Verfassers könnte das neue Naturkonzept einleiten:

«Wir müssen unsere Kinder lehren die Erde zu riechen, den Regen zu kosten, den Wind zu berühren, die Dinge wachsen zu sehen, den Sonnenaufgang zu hören und sich zu kümmern».

Der Garten mit den grossen Bäumen und der angrenzende Park der Burgergemeinde haben uns für diese Idee inspiriert. Das war einer der Gründe, weshalb wir es klar bevorzugten, die Kita Tigerente am jetzigen Standort weiterzuführen. Nach einem ersten Kennenlernen an einer gemeinsamen Besprechung konnten wir mit der Burgergemeinde Steffisburg per 1. Januar 2022 einen neuen Mietvertrag abschliessen und die Räumlichkeiten offiziell übernehmen.



Es ist uns ein Anliegen, mit der Burgergemeinde Steffisburg, als Vermieterin der Kita Tigerente, ein unkompliziertes und angenehmes Mietverhältnis zu pflegen und freuen uns über viele weitere, lebendige Jahre der Kita Tigerente in Steffisburg.

Die **KindBeWegt GmbH** wurde 2017 zur Führung von Kitas und anderen familienergänzenden Angeboten und Betreuungsformen gegründet. Mittlerweile führt die nicht gewinnorientierte GmbH drei Kitas an den Standorten Uetendorf (Kita Lüchturm), Heimberg (Kita Albatros) und neu Steffisburg (Kita Tigerente). Insgesamt 21 Mitarbeitende und 7 Lernende betreuen von Montag bis Freitag rund 140 Mädchen und Buben ab 3 Monaten bis ins Kindergartenalter. Die GmbH ist Mitglied des Verbands Kinderbetreuung Schweiz (kibesuisse). Die beiden Kitas Lüchturm und Tigerente sind mit dem Label Fourchette verte, welches für regionale, saisonale und kindgerechte Verpflegung steht, zertifiziert.

Anmeldung und Informationen: www.kinbewegt.ch



Das Leitungsteam der Kindbewegt GmbH:

Miranda Itten, Bildungsverantwortliche; Miriam Zumstein, Geschäftsführung; Susann Fröhlich, Pädagogische Leitung; Simona Nyffenegger, Personalwesen (von links nach rechts).

UNSERE JUBILARIN

Im Namen der Burgergemeinde hat die Vizepräsidentin, Marlis Baumann, der Jubilarin Maria Anna Lehman-Hager zum **90. Geburtstag** gratuliert



Am 06.12.2021 feierte Frau Lehmann-Hager Maria Anna ihren 90. Geburtstag bei bewundernswerter Gesundheit im Familienkreis.

Ursprünglich stammt sie aus dem Tirol, lebt aber seit 1955 in Steffisburg, wo sie geheiratet und zusammen mit ihrem Mann drei Kinder grossgezogen hat.

Frau Lehmann ist eine aufgestellte Frau, die bis heute sehr gerne wandert und kocht, auch wenn sie diese Freuden seit zweieinhalb Jahren nicht mehr mit ihrem verstorbenen Mann teilen kann.

Zu ihren Töchtern und den Zwillingenkindern pflegt sie eine schöne Beziehung und kennt auch sonst viele Leute, die an sie denken und ihr Gutes tun.

Besonders freut sie sich, wenn die neue Burgerpost erscheint und Frau Lehmann bewahrt diese interessanten Zeitschriften auch alle auf.

Der Burgerrat wünscht der Jubilarin von Herzen alles Gute, vor allem gute Gesundheit und Zufriedenheit.

Bild: Marlis Baumann-Meyer

IHRE SEITE

Bürger/innen, die zugezogen sind

Gerber Rahel
Hodel Silvia

Einbürgerungen

Ryser Romana
Ryser Lorenz
mit Lino, Ladina und Nick

Bürger/innen, die weggezogen sind

Pogson Anna
Frey Tim
Rupp Tony
Hauenstein Roman mit Lenny
Joder Lucinda

Heirat

*Korrigendum: In der letzten Ausgabe wurde der Vorname von Fabian Lüthi, Ehemann von Lea Lüthi-Baumann fälschlicherweise mit dem Namen Thomas angegeben.
Wir entschuldigen uns für den Fehler.*

Todesfall

Seit der letzten Bürgergemeindeversammlung vom 29. November 2021 ist leider verstorben:

Frey-Bossert Helena

27.11.2021

An der Burgerversammlung gedenken wir unserer verstorbenen Bürgerin.

Die Mutationen erhalten wir von der Einwohnergemeinde Steffisburg. Sie beziehen sich auf die Zeit von Oktober 2021 bis März 2022 (Druck der Bürger-Post).



Bild: Christian Schlapbach

Der grosse Traum

Eine abenteuerliche Reise
zu Vogellisis Wurzeln

Stück & Regie: Annemarie Stähli

ab 22. April
im Zelt
in Steffisburg
maerchenhaft.ch



Oberländer Märli Bühne

Der Anlass findet einmal mehr auf Burgerland statt. **Herzlichen Dank dem Pächter Simon Schlapbach** für seine Bereitschaft und Flexibilität – zeitlich beschränkt – Terrain zur Verfügung zu stellen.

Die Burgergemeinde Steffisburg wünscht der Oberländer Märli Bühne viel Erfolg!

FRÜHLING ODER WINTER?

